

LANGE NACHT DER MUSEEN 31.8.2019

PRESSEMITTEILUNG

Museum anders erleben: Die Lange Nacht der Museen bietet mit 750 Veranstaltungen ein vielfältiges Programm für alle.

- 75 Museen öffnen ihre Türen von 18-2 Uhr
- Die Lange Nacht der Museen erreicht auch diejenigen, die sonst selten oder nie ins Museum gehen
- 54% der Besucher*innen waren 2018 das erste Mal dabei
- 10 Museums-Neuzugänge bereichern das diesjährige Programm

Berlin, 21. August 2019. Wenn Menschen in einer einzigen Nacht von Dr. Motte durch sein Berlin der 90er geführt werden, bei einer DadaTataZirkussause jonglieren, psychedelische Lichtshows und Batik-Kleider aus der Flower-Power-Ära bewundern, Kammermusik im Schloss hören, zu Hip-Hop unter der Synagogenkuppel tanzen, Bauhaus-Designklassiker ausprobieren und einen Flug durchs Weltall machen – dann ist Lange Nacht der Museen. 75 Museen bieten in diesem Jahr ein besonders abwechslungsreiches Programm für alle. Ob treue*r Museumsnachtschwärmer*in oder Neuling, ob Museumsfan oder Museumsmuffel, Senior*in oder Sechsjährige*r: Am Samstag, dem 31. August erfahren Berliner*innen und Gäste aus der ganzen Welt, was für ein reiches Kulturangebot hier allen offensteht. **Kultursenator Dr. Klaus Lederer** betont die wichtige Funktion des 1997 in Berlin erfundenen Events, die Menschen für Museen zu begeistern:

*„Die Lange Nacht der Museen erreicht mit ihrem vielfältigen Programm, den besonderen Gästen und Formaten wie Kurzführungen und Mitmachangeboten auch Menschen, die sonst selten oder nie ins Museum gehen. In dieser Nacht mischen sich in allen teilnehmenden Häusern Berliner*innen und Berlin-Besucher*innen, junge Leute und Familien, Museumskenner*innen und Menschen, die erstmals die Museen in ihrer Stadt entdecken.“*

Kulturprojekte Berlin entwickelt gemeinsam mit den Museen jedes Jahr ein neues spannendes Programm – mit Erfolg: Die Lange Nacht der Museen verzeichnet nicht nur steigende Publikumszahlen, sondern zählt immer mehr Erst-Besucher*innen zu ihren Gästen: Im Jahr 2018 lag deren Anteil bei 54%. Und nicht nur viele Besucher*innen sind neu dabei: Auch 10 Museen steigen dieses Jahr ins Programm ein und sorgen für noch mehr Vielfalt: Neben Pergamonmuseum, Das Panorama, PalaisPopulaire oder der Neuen Synagoge Berlin – Centrum Judaicum sind auch kleinere dabei wie z.B. Schloss Biesdorf, das Heimatmuseum Zehlendorf oder die Wanderausstellung „Der Krieg und ich“.

LANGE NACHT DER MUSEEN 31.8.2019

Ein Neuzugang ist auch die James-Simon-Galerie, auf deren großer Freitreppe die Lange Nacht der Museen um 18 Uhr eröffnet wird. Das Landesjugendballett setzt dabei den Chipperfield-Bau spektakulär in Szene. Neben der James-Simon-Galerie finden sich weitere Besucher*innenzentren am Brandenburger Tor/Straße des 17. Juni und am Potsdamer Platz.

Tickets gelten am Veranstaltungstag nicht nur für den Zugang zu den teilnehmenden Museen, sondern auch für die acht Shuttle-Bus-Linien und für den gesamten öffentlichen Nahverkehr im Tarifbereich Berlin ABC von 15 Uhr bis zum Folgetag um 5 Uhr.

Die Tickets gibt es unter www.lange-nacht-der-museen.de, in allen teilnehmenden Museen, an den Verkaufsstellen und Automaten von BVG und S-Bahn Berlin, in den Berlin Tourist Infos und den Hekticket-Filialen Alexanderplatz und Bahnhof Zoo.

Aktuelle Informationen erhalten Sie außerdem hier:

Newsletter: www.lange-nacht-der-museen.de/de/newsletter/

Facebook: www.facebook.com/LNDMberlin

Twitter: @Indmberlin / #LNDMberlin

Instagram: @Indmberlin / #LNDMberlin

Pressekontakt:

Dr. Kathrin Steinbrenner & Jasmin Knich

SteinbrennerMüller Kommunikation

+49 (0) 30 4737 2189

mail@steinbrennermueller.de

Pressekontakt Kulturprojekte Berlin:

Susanne Galle

+49 (0)30 247 49-864

s.galle@kulturprojekte.berlin

Die Lange Nacht der Museen ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Berliner Museen mit der Kulturprojekte Berlin GmbH. Die Lange Nacht der Museen wird unterstützt von der Berliner Sparkasse, UBER Deutschland und JUMP by Uber, AMERON Berlin ABION Spreebogen, von BVG, S-Bahn Berlin und Mihai. Medienpartner: Berliner Zeitung, taz, rbb 88.8, rbb Kultur, tip Berlin, ZITTY, ExBerliner, Yorck Kinogruppe und HIMBEER.

Wir danken der Wall GmbH, Mit Vergnügen Berlin, Ask Helmut, Byte FM, Landesjugendballett Berlin, Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach, Tiny Foundation, Digital in Berlin, Claire Chen, Neue Heimat, Berliner Brandstifter.